

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXV

Erster Teil: Migrationssoziologische Betrachtung des Internationalen Personen- und Familienrechts 1

§ 1 Untersuchungsgegenstand und Anliegen der Arbeit	1
§ 2 Gang der Untersuchung	7
§ 3 Kollisionsrechtliche Dogmatik im politischen und gesellschaftlichen Kontext	9
§ 4 Identitätsjurisprudenz als neuer Analyserahmen	27
§ 5 Analysegegenstand: Umgang mit islamisch geprägten Rechtsordnungen	45
§ 6 Ergebnisse des ersten Teils in Thesenform	60

Zweiter Teil: *Kegels* Interessenjurisprudenz im Internationalen Privatrecht 63

§ 7 <i>Kegels</i> Interessenbegriff	64
§ 8 <i>Kegels</i> Interessenlehre	81
§ 9 Ergebnisse des zweiten Teils in Thesenform	91

Dritter Teil: Identitätsjurisprudenz im Internationalen Personen- und Familienrecht 93

§ 10 Kulturelle Identitäten in Soziologie, Sozialphilosophie und im Kollisionsrecht	94
§ 11 Bedeutungswandel kultureller Identitäten im postmigrantischen Kontext	118
§ 12 Integrationsverständnis als Ergebnis der Abwägung unterschiedlicher kultureller Identitäten	153
§ 13 Ergebnisse des dritten Teils in Thesenform	219

Vierter Teil: Analyse von Rechtsprechung und
Gesetzgebung im Internationalen Personen- und Familienrecht
aus der Perspektive der Identitätsjurisprudenz 223

§ 14 Zusammenführung der Analysekriterien für eine
Identitätsjurisprudenz 223

§ 15 Analyse von Rechtsprechung und Gesetzgebung im Verhältnis zu
islamisch geprägten Rechtsordnungen 226

§ 16 Ergebnisse des vierten Teils in Thesenform 342

Schluss 347

Gesamtergebnis der Arbeit in Thesenform 349

Entscheidungsverzeichnis 357

Literaturverzeichnis 361

Materialienverzeichnis 383

Sachverzeichnis 387

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXV

Erster Teil: Migrationssoziologische Betrachtung des Internationalen Personen- und Familienrechts	1
§ 1 Untersuchungsgegenstand und Anliegen der Arbeit	1
§ 2 Gang der Untersuchung	7
§ 3 Kollisionsrechtliche Dogmatik im politischen und gesellschaftlichen Kontext	9
A. Rechtsdogmatischer Gegenstand des Kollisionsrechts	10
B. Erkenntnisgewinn einer Kontextualisierung der kollisionsrechtlichen Dogmatik	11
I. Wahl eines bestimmten Anknüpfungspunktes durch Lehre und Gesetzgeber	13
1. Geschlechtergleichstellung und Anknüpfung an den Wohnsitz des Ehemannes	13
2. Nationalstaatsbildung und Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit	17
3. Ein- und Auswanderungsdynamiken und Wechsel des Anknüpfungspunktes	18
II. Maßstabsbildung der Gerichte im Rahmen kollisionsrechtlicher Methoden	22
1. Qualifikation	23
2. <i>Ordre public</i> -Vorbehalt	25
III. Zwischenbefund	26
C. Zwischenergebnis	27

<i>§ 4 Identitätsjurisprudenz als neuer Analyserahmen</i>	27
A. Soziale Eingebettetheit des Kollisionsrechts	28
I. Normative Dimension	28
II. Analytische Dimension	29
B. Forschungsstand und Einführung in die wesentlichen Begriffe	30
I. Kultur- und Identitätsverständnis	30
1. Individuelle kulturelle Identität	31
2. Kollektive kulturelle Identität	31
II. Integrationsverständnis	33
1. Migrationssoziologische Integrationstheorien	33
2. Träger der Integrationsinteressen	35
III. <i>Othering</i> -Tendenzen	37
1. <i>Othering</i> als Prozess der Fremdmachung	37
2. Prozess der Fremdmachung im Internationalen Personen- und Familienrecht	38
C. Auswahl und Auswertung des Analysematerials	39
I. Zeitraum	39
II. Themenbereiche und Kategorienbildung	40
III. Gerichte als Entscheidungsträger im Fokus	41
IV. Stichwortsuche und methodischer Ansatz	42
D. Zwischenergebnis	44
<i>§ 5 Analysegegenstand: Umgang mit islamisch geprägten Rechtsordnungen</i>	45
A. Postmigrantische Identitätskonflikte im Internationalen Personen- und Familienrecht	45
I. Identitätsbezug des Internationalen Personen- und Familienrechts	45
II. Moderationsfunktion des Internationalen Personen- und Familienrechts	47
B. Einführung in islamisch geprägte Rechtsordnungen und ihre Anwendung vor deutschen Gerichten	48
I. Islamisches Recht	49
1. Religiöse Normen als nicht-staatliches Recht	49
2. Religiöses staatliches Recht	50
3. Zwischenergebnis	54
II. Anwendung vor deutschen Gerichten	54
1. Autonomer deutscher Rechtsanwendungsbefehl	54
2. Unionsrechtlicher Rechtsanwendungsbefehl	55
3. Zwischenergebnis	56

C. Eingrenzung des Analysegegenstandes	56
I. Ausgrenzung des Internationalen Erbrechts	56
II. Fokus auf Deutschland	57
III. Ausgrenzung postmigrantischer Identitätskonflikte im reinen EU-Kontext	59
<i>§ 6 Ergebnisse des ersten Teils in Thesenform</i>	60
 Zweiter Teil: <i>Kegels</i> Interessenjurisprudenz im Internationalen Privatrecht	63
<i>§ 7 Kegels Interessenbegriff</i>	64
A. Interessen im materiellen Privatrecht bei <i>Jhering</i> und <i>Heck</i>	64
B. Originär kollisionsrechtlicher Interessenbegriff bei <i>Kegel</i>	67
I. Grundsätze des klassischen Internationalen Privatrechts	67
1. Engste Verbindung	68
2. Internationaler Entscheidungseinklang	71
3. (Wert-)Neutralität des Kollisionsrechts?	72
a) Gleichrangigkeit der Rechtsordnungen	74
b) Verhältnis von Sachrecht und Kollisionsrecht	75
c) Zwischenergebnis	78
II. Konzeption von <i>Kegels</i> Rechtsanwendungsinteressen	78
1. Abstrakter Inhalt der Interessen: Engste Verbindung und (Wert-)Neutralität	78
2. Abstrakte Trägerschaft: Internationaler Entscheidungseinklang	80
C. Zwischenergebnis	81
<i>§ 8 Kegels Interessenlehre</i>	81
A. Regelfall der privaten Rechtsanwendungsinteressen	82
I. Parteiinteressen	82
II. Verkehrsinteressen	84
III. Ordnungsinteressen	84
IV. Zwischenergebnis	85
B. Ausnahme der materiell-privatrechtlichen und staatlichen Interessen	85
I. Materiell-privatrechtliche Interessen	86
II. Staatliche Interessen	86
III. Abgrenzung zu <i>Curries</i> Lehre von den „governmental interests“	89
IV. Zwischenergebnis	91
<i>§ 9 Ergebnisse des zweiten Teils in Thesenform</i>	91

Dritter Teil: Identitätsjurisprudenz im Internationalen Personen- und Familienrecht	93
<i>§ 10 Kulturelle Identitäten in Soziologie, Sozialphilosophie und im Kollisionsrecht</i>	<i>94</i>
A. Die Begriffstypologie von Reckwitz	96
I. Enges Begriffsverständnis	96
II. Weites Begriffsverständnis: Zusammenführung von Kultur und Identität	98
1. Totalitätsorientierter Kulturbegriff bei <i>Herder</i> , <i>Taylor</i> und <i>Kymlicka</i>	98
a) Kohärentes und Homogenes Kulturverständnis	99
b) Singuläre kulturelle Zugehörigkeit des Individuums	100
2. Bedeutungsorientierter Kulturbegriff bei <i>Jullien</i>	101
a) Dynamisches Kulturverständnis	101
b) Pluralität der Zugehörigkeitskategorien des Individuums	102
III. Zwischenergebnis	103
B. Übertragung der Begriffstypologie auf das Kollisionsrecht	104
I. <i>Mancini</i> und die „ <i>Coscienza della Nazionalità</i> “ im Kontext der Nationalstaatsbildung des 19. Jahrhunderts	104
II. <i>Jayme</i> und die „kulturelle Identität der Person“ im Migrationskontext des 20. Jahrhunderts	109
1. Bezüge zu <i>Mancinis</i> Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit	109
2. Bezüge zu <i>Kegels</i> Rechtsanwendungsinteressen	111
3. Bezüge zu den Multikulturalismuskonzepten von <i>Taylor</i> und <i>Kymlicka</i>	112
III. <i>Muir Watt</i> und die „inter-altérité“ im postmigrantischen Kontext	113
IV. Zwischenergebnis	117
<i>§ 11 Bedeutungswandel kultureller Identitäten im postmigrantischen Kontext</i>	<i>118</i>
A. Kulturelle Identität im Kontext des Minderheitenschutzes	119
I. Diskurs im Verfassungsrecht multinationaler Staaten	119
1. Entstehung multinationaler Staaten	119
2. Anerkennung von Kollektivrechten als Ausdruck eines totalitätsorientierten Kulturbegriffs	120
II. Diskurs im Internationalen Recht	123
1. Kulturelle Identität im Völkerrecht	123
2. Kulturelle Identität im Internationalen Privatrecht	127
a) Normative Dimension	128

b) Analytische Dimension	129
III. Zwischenergebnis	129
B. Kulturelle Identität im postmigrantischen Kontext	130
I. Die postmigrantische Gesellschaft als theoretischer Erklärungsfaktor für den Bedeutungswandel kultureller Identitäten	130
1. Anerkennung	130
2. Aushandlung	132
3. Ambivalenz	134
4. Antagonisten und Allianzen	137
5. Zwischenergebnis	140
II. Postmigrantische Identitätskonflikte	141
1. Hybride individuelle kulturelle Identität des Zugewanderten als Ausdruck eines bedeutungsorientierten Kulturbegriffs . . .	141
2. Nationale Identität des Einwanderungslandes als Ausdruck eines totalitätsorientierten Kulturbegriffs	142
a) Deutschland als „Kulturnation“ im 19. Jahrhundert	144
b) „Verfassungspatriotismus“ bei <i>Sternberger</i> und <i>Habermas</i> Ende des 20. Jahrhunderts	145
c) „Nationale Leitkultur“ im postmigrantischen Kontext	148
d) Zwischenbefund zur Konstruktion nationaler Identität	151
3. Zwischenbefund zu postmigrantischen Identitätskonflikten . .	151
III. Zwischenergebnis	151
<i>§ 12 Integrationsverständnis als Ergebnis der Abwägung unterschiedlicher kultureller Identitäten</i>	<i>153</i>
A. Integrationstheorien in der Migrationssoziologie	153
I. Sozialintegration durch Assimilation	154
1. <i>Chicago School</i> , <i>Gordon</i> und <i>Esser</i>	154
2. Kernaussagen	157
II. Sozialintegration durch ethnischen Pluralismus	158
1. „Politik der Differenz“ von <i>Taylor</i> als Ausgangspunkt	158
2. Kernaussagen	161
III. Zwischenergebnis	162
B. Spiegelung der Integrationsfrage im Migrationsrecht	163
I. Integration nach § 43 Abs. 1 AufenthG	163
II. Einbürgerungsanspruch nach § 10 Abs. 1 StAG	166
III. Zwischenergebnis	170
C. Spiegelung der Integrationsfrage im Internationalen Personen- und Familienrecht	170

I. Kollisionsrecht als Ausdruck einer Integration durch ethnischen Pluralismus	171
1. Verweisungsebene	171
a) Das kollisionsrechtliche Gleichheitsprinzip	172
b) Internationaler Entscheidungseinklang	175
c) Zwischenergebnis	176
2. Sachrechtsebene	176
a) Datumtheorie	177
b) Zwei-Stufen-Theorie	178
c) Zwischenergebnis	179
3. Funktionsbeschreibung des Kollisionsrechts	179
a) Rechtspluralismus	180
b) Kollisionsrecht als Instrument für den Umgang mit Rechtspluralismus	183
aa) <i>De lege lata</i>	184
bb) <i>De lege ferenda</i>	186
cc) Zwischenergebnis	190
c) Integrationsverständnis	190
4. Zwischenergebnis	191
II. Kollisionsrecht als Ausdruck einer Integration durch Assimilation	191
1. Materiellrechtliche Gleichstellung des Ausländers mit dem Inländer	191
a) Historischer Kontext der deutschen Nationalstaatsbildung . .	191
b) Postmigrantischer Kontext	193
aa) Privatrechtliche Gleichstellung des Ausländers mit dem Inländer	193
bb) Kritik in der kollisionsrechtlichen Literatur	196
cc) Zwischenbefund zur privatrechtlichen Gleichstellung des Ausländers mit dem Inländer im postmigrantischen Kontext	197
c) Zwischenergebnis	197
2. Verfassungsrechtliche Gleichstellung des Ausländers mit dem Inländer	198
a) Konstitutionalisierung des Internationalen Privatrechts . . .	198
b) Verfassungsrechtliche Überformung des kollisionsrechtlichen Gleichheitsprinzips	200
aa) Spanierbeschluss, BVerfG, Beschluss v. 4.5.1971	200
(1) Kontext der Entscheidung	200
(2) Integrationstheoretische Analyse	201
bb) Witwenrente, BVerfG, Beschluss v. 30.11.1982	204

(1) Kontext der Entscheidung	204
(2) Integrationstheoretische Analyse	205
cc) Transsexuellengesetz (TSG), BVerfG, Beschluss v. 18.7.2006	208
(1) Kontext der Entscheidung	208
(2) Integrationstheoretische Analyse	209
dd) Kinderehen, BVerfG, Beschluss v. 1.2.2023	211
(1) Kontext der Entscheidung	211
(2) Integrationstheoretische Analyse	215
c) Zwischenbefund zur verfassungsrechtlichen Gleichstellung des Ausländers mit dem Inländer	216
3. Zwischenbefund zum Kollisionsrecht als Ausdruck einer Integration durch Assimilation	217
III. Zwischenbefund zur Spiegelung der Integrationsfrage im Personen- und Familienrecht	217
D. Zwischenergebnis	218
<i>§ 13 Ergebnisse des dritten Teils in Thesenform</i>	219
 Vierter Teil: Analyse von Rechtsprechung und Gesetzgebung im Internationalen Personen- und Familienrecht aus der Perspektive der Identitätsjurisprudenz	
<i>§ 14 Zusammenführung der Analysekriterien für eine Identitätsjurisprudenz</i>	223
A. Kultur- und Identitätsverständnis	224
B. Integrationsverständnis	225
C. <i>Othering</i> -Tendenzen	225
<i>§ 15 Analyse von Rechtsprechung und Gesetzgebung im Verhältnis zu islamisch geprägten Rechtsordnungen</i>	226
A. Rechtsentwicklung in der Kategorie der Scheidung	227
I. Einführung in die Scheidungsformen nach islamischem Recht	227
1. Formen der Scheidung im Überblick	227
a) <i>Talaq</i> -Scheidung	228
b) Gesetzliche Scheidungsgründe oder sog. Loskauf (<i>Khul'</i>)	229
2. Berührungspunkte vor deutschen Gerichten	230
3. Zwischenergebnis	231
II. Migrationskontext des 20. Jahrhunderts	232
1. <i>Talaq</i> -Scheidung, OLG Stuttgart (1970)	232
a) Kontext der Entscheidung	232

b) Identitätstheoretische Analyse	234
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	234
bb) Integrationsverständnis	236
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	238
2. <i>Talaq</i> -Scheidung, AG München (1980)	238
a) Kontext der Entscheidung	238
b) Identitätstheoretische Analyse	240
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	240
bb) Integrationsverständnis	242
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	242
3. <i>Talaq</i> -Scheidung, OLG München (1988)	242
a) Kontext der Entscheidung	242
b) Identitätstheoretische Analyse	244
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	244
bb) Integrationsverständnis	245
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	246
4. Scheidungsrecht der Ehefrau nach marokkanischem Recht, AG Dortmund (1994); OLG Hamm (1994)	246
a) Kontext der Entscheidung	246
b) Identitätstheoretische Analyse	249
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	249
bb) Integrationsverständnis	250
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	251
5. Scheidungsrecht der Ehefrau nach afghanischem Recht, OLG Hamburg (2000)	251
a) Kontext der Entscheidung	251
b) Identitätstheoretische Analyse	253
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	253
bb) Integrationsverständnis	253
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	253
6. Gemeinsame Tendenzen im Migrationskontext des 20. Jahrhunderts	254
a) Kultur- und Identitätsverständnis	254
b) Integrationsverständnis	255
c) <i>Othering</i> -Tendenzen	255
III. Postmigrantischer Kontext des 21. Jahrhunderts	256
1. Gesetzliche Scheidungsgründe der Ehefrau nach iranischem Recht, OLG Stuttgart (2003); AG Garmisch-Partenkirchen (2006)	256
a) Kontext der Entscheidungen	256
aa) OLG Stuttgart (2003)	256

bb) AG Garmisch-Partenkirchen (2006)	257
b) Identitätstheoretische Analyse	258
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	258
bb) Integrationsverständnis	260
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	261
2. Gesetzliche Scheidungsgründe der Ehefrau nach iranischem Recht, KG Berlin (1998); BGH (2004)	261
a) Kontext der Entscheidungen	261
aa) KG Berlin (1998)	261
bb) BGH (2004)	263
b) Identitätstheoretische Analyse	264
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	264
bb) Integrationsverständnis	265
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	266
3. Gesetzliche Scheidungsgründe der Ehefrau nach iranischem Recht, OLG Hamm (2013)	266
a) Kontext der Entscheidung	266
b) Identitätstheoretische Analyse	268
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	268
bb) Integrationsverständnis	268
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	269
4. <i>Talaq</i> -Scheidung, „Sahyouni-Saga“	269
a) Kontext der Entscheidungen	270
aa) Präsident des OLG München (2013)	270
bb) OLG München (2015 u. 2016)	273
cc) Der deutsche Gesetzgeber, Art. 17 Abs. 2 EGBGB	273
dd) BGH (2020)	274
b) Identitätstheoretische Analyse	275
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	275
bb) Integrationsverständnis	276
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	278
5. <i>Khul'</i> -Scheidung, OLG Düsseldorf (2015); <i>Khul'</i> -Scheidung, OLG Braunschweig (2022); <i>Talaq</i> -Scheidung, OLG Bremen (2023)	279
a) Kontext der Entscheidungen	279
aa) OLG Düsseldorf (2015)	279
bb) OLG Braunschweig (2022)	280
cc) OLG Bremen (2023)	281
dd) Zwischenergebnis	282
b) Identitätstheoretische Analyse	283

aa) Kultur- und Identitätsverständnis	283
bb) Integrationsverständnis	285
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	286
IV. Interessenwandel in der Kategorie der Scheidung	287
1. Kultur- und Identitätsverständnis	287
a) Individuelle kulturelle Identität	287
b) Kollektive kulturelle Identität	288
2. Integrationsverständnis	289
3. <i>Othering</i> -Tendenzen	290
B. Rechtsentwicklung in der Kategorie der Eheschließung	290
I. Migrationskontext des 20. Jahrhunderts	291
1. Verlöbnis, OLG Düsseldorf (1992)	291
a) Kontext der Entscheidung	291
b) Identitätstheoretische Analyse	292
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	292
bb) Integrationsverständnis	293
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	293
2. Brautgabe, BGH (1987)	293
a) Kontext der Entscheidung	294
b) Identitätstheoretische Analyse	296
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	296
bb) Integrationsverständnis	296
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	297
3. Mehrehe, LG Frankfurt a. M. (1976)	297
a) Kontext der Entscheidung	297
b) Identitätstheoretische Analyse	298
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	298
bb) Integrationsverständnis	299
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	299
4. Minderjährigenehe, KG Berlin (1988)	300
a) Kontext der Entscheidung	300
b) Identitätstheoretische Analyse	301
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	301
bb) Integrationsverständnis	301
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	301
5. Gemeinsame Tendenzen im Migrationskontext des 20. Jahrhunderts	302
a) Kultur- und Identitätsverständnis	302
b) Integrationsverständnis	302
c) <i>Othering</i> -Tendenzen	302

II. Postmigrantischer Kontext des 21. Jahrhunderts	303
1. Brautgabe, OLG Frankfurt a. M. (2019); BGH (2020)	303
a) Kontext der Entscheidung	303
b) Identitätstheoretische Analyse	304
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	304
bb) Integrationsverständnis	305
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	305
2. Minderjährigenehe, AG Offenbach (2009); KG Berlin (2011)	307
a) Kontext der Entscheidungen	307
aa) AG Offenbach (2009)	307
bb) KG Berlin (2011)	308
b) Identitätstheoretische Analyse	308
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	308
bb) Integrationsverständnis	310
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	310
3. Minderjährigenehe, Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen (2017) und Gesetz zum Schutz Minderjähriger bei Auslandsehen (2024)	310
a) Kontext der Gesetze	311
aa) Minderjährigenehe, OLG Bamberg (2016)	311
bb) Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen (2017)	312
cc) Gesetz zum Schutz Minderjähriger bei Auslandsehen (2024)	313
b) Identitätstheoretische Analyse	314
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	314
bb) Integrationsverständnis	316
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	317
4. Mehrehe, AG Hanau (2002)	318
a) Kontext der Entscheidung	318
b) Identitätstheoretische Analyse	318
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	318
bb) Integrationsverständnis	319
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	320
III. Interessenwandel in der Kategorie der Eheschließung	320
1. Kultur- und Identitätsverständnis	320
2. Integrationsverständnis	321
3. <i>Othering</i> -Tendenzen	322
C. Rechtsentwicklung in der Kategorie der Fürsorge	322
I. Migrationskontext des 20. Jahrhunderts	322
1. Adoption, <i>Kafala</i> , OLG Karlsruhe (1996)	322

a) Kontext der Entscheidung	322
b) Identitätstheoretische Analyse	324
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	324
bb) Integrationsverständnis	325
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	325
2. Elterliche Sorge, OLG Saarbrücken (1992); BGH (1992) . . .	325
a) Kontext der Entscheidungen	326
aa) OLG Saarbrücken (1992)	326
bb) BGH (1992)	327
b) Identitätstheoretische Analyse	328
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	328
bb) Integrationsverständnis	329
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	329
3. Elterliche Sorge, KG Berlin (1992); BGH (1993)	330
a) Kontext der Entscheidungen	330
b) Identitätstheoretische Analyse	331
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	331
bb) Integrationsverständnis	332
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	332
4. Namensrecht, AG Essen (1998); LG Essen (1998)	333
a) Kontext der Entscheidung	333
b) Identitätstheoretische Analyse	333
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	333
bb) Integrationsverständnis	334
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	335
5. Gemeinsame Tendenzen im Migrationskontext des	
20. Jahrhunderts	335
a) Kultur- und Identitätsverständnis	335
b) Integrationsverständnis	335
c) <i>Othering</i> -Tendenzen	336
II. Postmigrantischer Kontext des 21. Jahrhunderts	336
1. Sorgerecht, OLG Nürnberg (2001)	336
a) Kontext der Entscheidung	336
b) Identitätstheoretische Analyse	337
aa) Kultur- und Identitätsverständnis	337
bb) Integrationsverständnis	338
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	338
2. Sorgerecht, OLG Koblenz (2008)	338
a) Kontext der Entscheidung	338
b) Identitätstheoretische Analyse	339

aa) Kultur- und Identitätsverständnis	339
bb) Integrationsverständnis	339
cc) <i>Othering</i> -Tendenzen	339
III. Interessenwandel in der Kategorie der Fürsorge	339
1. Kultur- und Identitätsverständnis	340
2. Integrationsverständnis	340
3. <i>Othering</i> -Tendenzen	341
D. Zwischenergebnis	341
<i>§ 16 Ergebnisse des vierten Teils in Thesenform</i>	342
Schluss	347
Gesamtergebnis der Arbeit in Thesenform	349
Entscheidungsverzeichnis	357
Literaturverzeichnis	361
Materialienverzeichnis	383
Sachverzeichnis	387